



GEWÖHNLICHER FLIEDER

Syringa vulgaris

Woher? Wann? Wie? Der aus Südosteuropa (Balkan) stammende Flieder wurde erstmals 1589 als Zierstrauch in Mitteleuropa eingeführt. Durch Züchtung entstanden ca. 900 Sorten. Die Blüten enthalten ein ätherisches Öl, das zur Parfumherstellung verwendet wird. In der Rinde, den Blättern und den Samenkapseln ist die Substanz Syringin enthalten, die früher als Fiebermittel eingesetzt wurde.

Wo jetzt? Bevorzugt auf sonnigen, mäßig trockenen bis frischen, kalkigen und nährstoffreichen Standorten, kommt aber auch mit kargen Bedingungen zurecht (z. B. auf flachgründigen Felsstandorten). Im Flachland findet er Verwendung in Windschutzgürteln. Er ist ein beliebtes Garten- und Parkgehölz.



Vorsicht, Massenvermehrung!

WUCHS: 4-6m hoher Strauch, aufrecht, dicht verzweigt; kann durch seine Ausläufer dichte Bestände bilden

BLÄTTER: Sommergrün, gegenständig, herzförmig; 5-12cm lang; frischgrün, ledrig; keine Herbstfärbung

BLÜTEN: April bis Anfang Juni; vierzählige, (je nach Sorte) violette, lilafarbene, rötliche oder weiße Blüten in dichten, 10-20cm langen, aufrechten, endständigen Rispen

FRÜCHTE: Kapseln, zweiklappig, braun, holzig; Reife ab September

VERWECHSLUNGSMÖGLICHKEITEN: Keine Verwechslungsmöglichkeiten



AUSWIRKUNGEN AUF DEN STANDORT: Der Flieder bildet zahlreiche Ausläufer und verdrängt so andere Gewächse. Die Pflanze ist sowohl für Tiere als auch für Menschen leicht giftig. Daher steht selbst der Nektar stellt somit trotz seines angenehmen Duftes für Insekten wie die Honigbiene keine Nahrungsquelle dar.

MASSNAHMEN & TIPPS: Die Entfernung der Wurzeln ist unbedingt notwendig, damit sich keine Ausläufer mehr bilden. Nachdem der Stamm auf ca. einen Meter gekürzt wurde, sollten die Wurzeln im Ausmaß des ehemaligen Kronendurchmessers mit einem Spaten ausgestochen werden. Es empfiehlt sich, danach ein Unkrautvlies über die verbliebenen Wurzeln zu legen, um das Wachstum auszuschalten. Anfallende Wurzeln und Blütenstände müssen im Restmüll entsorgt oder verbrannt werden. Regelmäßige Nachkontrollen sind unbedingt erforderlich.

Bildnachweis (von oben nach unten): Bild 1 Magnus Manske – CC BY-SA 1.0, Bild 2 Marija Gajić – CC-BY-4.0, Bild 3 Reem 78 – CC-BY-4.0, Bild 4 Wildfeuer – CC-BY-2.5



Jegliche Maßnahmen bedürfen des Einverständnisses der Grundeigentümer!